

351338-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Industrielle Maschinen – Lieferung von einem mobilen Hochwasserschutzsystem für das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein.

OJ S 114/2024 13/06/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Schleswig-Holstein vertreten durch das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein endvertreten durch die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

E-Mail: poststelle@im.landsh.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Lieferung von einem mobilen Hochwasserschutzsystem für das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein.

Beschreibung: Mobiles Hochwasserschutzsystem für den Katastrophenschutz des Landes Schleswig-Holstein. Ziel ist es das bisher verwendete Sandsacksystem mittels eines wassergefüllten Schlauchsystems zu ersetzen.

Der mobile Hochwasserschutz in Form eines wasserbefüllten Schlauchsystems muss in Abhängigkeit des Einsatzortes auf unterschiedlichen Untergrundarten, wie Wiese, Schotterweg, Pflaster und asphaltierte Straße, sowie auf durchweichenden Untergründen anwendbar sein. Durch den Klimawandel nehmen die Starkregenereignisse zu. Diese treten zum Teil nur mit sehr kurzen Vorwarnzeiten von unter 2 Stunden auf, daher ist es wichtig, dass es sich um ein mobiles System handelt, dass an den jeweiligen Einsatzort verbracht werden kann und auch bei bereits steigenden Gewässerpegeln aufzubauen ist. Der vollständige Aufbau vor Ort muss innerhalb von 2 Stunden erfolgen können. Das zum Aufbau benötigte Wasser wird seitens der eingesetzten Kräfte des Katastrophenschutzes oder der örtlichen Feuerwehr bereitgestellt.

Lagerung des zu beschaffenden Hochwasserschutzsystems: Die Lagerung soll in einem landeseigenen Katastrophenschutzlager auf stapelbaren Paletten erfolgen. Aufgrund der Lagerplatzkapazitäten sollen die Paletten bis zu 3-fach im Lager in der Höhe stapelbar sein und aus dem Material Edelstahl bestehen. Schutzhöhen und Schutzlängen: Die Schutzlänge soll 500 m (in Abhängigkeit der angebotenen Modullänge darf die angebotene Länge entsprechend überschritten werden) betragen und kann auf verschiedene Einsatzorte verteilt sein (maximal drei). Die Mindestschutzhöhe der anzubietenden Systeme beträgt 1,0 m. Eine Überschreitung der Schutzhöhe ist möglich, jedoch nicht erforderlich. Systeme, die die Schutzhöhe unterschreiten, werden ausgeschlossen. Personal- und Zeitansatz: Das angebotene System muss im Einsatz von maximal 6 geschulten Einsatzkräften mit einer

Geschwindigkeit von 100m/Stunde errichtet werden können. Dies schließt nicht nur das Aufstellen des Systems ein, sondern die vollständige Herstellung der Einsatzbereitschaft. Die Lieferung des Systems an die Einsatzstelle ist nicht Bestandteil dieser Zeitberechnung. Des Weiteren sind Schulungen für Multiplikatoren anzubieten, die dann für den Aufbau des Schlauchsystems verantwortlich sind und weiteres Personal im Einsatz anleiten können. Überströmbarkeit: Das angebotene System muss vollständig überströmbar sein, d. h. wenn der Wasserstand höher steigt als der zur Beschaffung angesetzte Bemessungswasserstand, darf das System durch das Wasser überströmt werden. Ein Versagen des Systems darf allerdings nicht stattfinden (z. B. auftreiben, wegtreiben, kollabieren).

Widerstand gegen Treibgut: Besonders an den Küstenregionen ist im Krisenfall mit dem Vorkommen von Treibgut an der Einsatzstelle zu rechnen. Daher muss über einen Drittnachweis von einer unabhängigen Stelle nachgewiesen werden, dass das System erfolgreich auf das Verhalten bei Treibgutprall gem. BWK-Merkblatt 6 getestet wurde.

Kompatibilität mit vorhandenen mobilen Hochwasserschutzsystemen der Kreise und der Feuerwehren: Um bei Großschadenslagen gemeinsam mit den Kreisen und den örtlichen Feuerwehren in Schleswig-Holstein zusammenarbeiten zu können, muss das angebotene System nahtlos mit dem bereits in der Fläche vorhandenen System der Firma Mobildeich GmbH zu kombinieren sein. Beim kombinierten Betrieb muss die Überströmbarkeit, wie unter Punkt 8 der Leistungsbeschreibung definiert, und der Widerstand gegen Treibgut, wie unter Punkt 10 der Leistungsbeschreibung beschrieben, weiterhin gewährleistet sein. Dies ist mittels Nachweis einer unabhängigen Stelle zu belegen.

Bei den o.a. Punkten handelt es sich um Auszüge aus der Leistungsbeschreibung, Die vollständige Leistungsbeschreibung ist in den Vergabeunterlagen enthalten.

Kennung des Verfahrens: acd231f0-74b1-44e9-ae5e-ed50da88db52

Interne Kennung: ZV-L4-24-0953000-4121.03

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die EU-Richtlinie 24/2014 fordert die barrierefreie Bereitstellung der Vergabeunterlagen (Ausschreibungsunterlagen, Fragen- und Antworten Kataloge, Änderungspakete) für Sie als Wirtschaftsteilnehmer. Wir stellen Ihnen diese Vergabeunterlagen unter www.e-vergabe-sh.de zur Verfügung. Die GMSH ist zentrale Beschaffungsstelle i. S. d. § 120 Abs. 4 GWB. Damit ist sie verpflichtet, bei allen europaweiten Ausschreibungen das gesamte Vergabeverfahren elektronisch abzuwickeln. Das bedeutet für die Bewerber und Bieter, dass Teilnahmeanträge und Angebote nur noch in elektronischer Form über unsere Vergabeplattform www.e-vergabe-sh.de eingereicht werden können. Die Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens wird ebenfalls nur noch in elektronischer Form erfolgen. Aus diesem Grund weisen wir darauf hin, dass eine kostenlose Registrierung auf unserer Vergabeplattform: www.e-vergabe-sh.de für eine Bewerbung bzw. Angebotsabgabe zwingend notwendig ist. Nach der Registrierung müssen Sie sich mit der e-Vergabe-Plattform der GMSH verknüpfen. Eine Abgabe der Teilnahmeanträge / Angebote in Papierform ist bei dieser Ausschreibung nicht mehr möglich. Teilnahmeanträge / Angebote, die in Papierform eingehen, dürfen seitens der GMSH bei der Prüfung und Wertung nicht mehr berücksichtigt werden. Für bereits registrierte Wirtschaftsteilnehmer ändert sich der Prozessablauf nicht.

Mit dem ANGEBOT sind folgende Unterlagen einzureichen:

1. Unterschriebenes Angebotsschreiben (Formblatt) mit den Erklärungen, dass Sie die

Ausschreibungsbedingungen anerkennen und keine Kartellabreden, Preisbindungen oder ähnliche Abreden getroffen haben und die Wirksamkeit unternehmenseigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB) ausschließen und der Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB, § 124 GWB und § 128 GWB vorliegen bzw. Darstellung von Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB.

2. Aussagekräftige Darstellung (max. 4 DIN-A4-Seiten) des sich bewerbenden Unternehmens inkl. eines Leistungsportfolios (Name, Anschrift, Rechtsform, Eigentümerstruktur, organisatorischer Aufbau, Unternehmensgröße, Mitarbeiterzahl (einschließlich geringfügig Beschäftigter), Standorte, Gründungsdatum, Historie, Telefon, E-Mail).

3. Eigenerklärung, dass das Wettbewerbsregister keine negativen Eintragungen enthält.

4. Eigenerklärung (Formblatt) zu Aufträgen und Konzessionen oberhalb der EU-Schwellenwerte zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, eingefügt mit der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08. April 2022.

5. Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, müssen die gem. § 4 Abs. 1 Satz 1 VGSH erforderliche Verpflichtungserklärung mit Einreichung des Angebots abgeben. Die Verpflichtungserklärung zur Zahlung des Vergabemindestlohns ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

6. Einreichung einer detaillierten Kostenaufstellung (Zusammensetzung des Angebotspreises).

7. Ausgefülltes Preisblatt (Formblatt).

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 42000000 Industrielle Maschinen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24103

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 413 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: Verstoß führt zum Ausschluss.

Betrugsbekämpfung: Verstoß führt zum Ausschluss.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Verstoß führt zum Ausschluss.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Verstoß führt zum Ausschluss.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Verstoß führt zum Ausschluss.
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Verstoß führt zum Ausschluss.
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Verstoß führt zum Ausschluss.
Konkurs: Verstoß führt zum Ausschluss.
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Verstoß führt zum Ausschluss.
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Verstoß führt zum Ausschluss.
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Verstoß führt zum Ausschluss.
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Verstoß führt zum Ausschluss.
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Verstoß führt zum Ausschluss.
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Verstoß führt zum Ausschluss.
Vergleichsverfahren: Verstoß führt zum Ausschluss.
Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Verstoß führt zum Ausschluss.
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Verstoß führt zum Ausschluss.
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Verstoß führt zum Ausschluss.
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstoß führt zum Ausschluss.
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstoß führt zum Ausschluss.
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstoß führt zum Ausschluss.
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Verstoß führt zum Ausschluss.
Entrichtung von Steuern: Verstoß führt zum Ausschluss.
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Verstoß führt zum Ausschluss.
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Verstoß führt zum Ausschluss.
Zahlungsunfähigkeit: Verstoß führt zum Ausschluss.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Lieferung von einem mobilen Hochwasserschutzsystem für das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein.

Beschreibung: Mindestanforderungen/Ausschlusskriterien: - Wasserbefülltes Schlauchsystem - Höhenunterschiede von bis zu 20cm überbrückbar - Kurvenlegung von bis zu 90 Grad möglich - Vollständiger Aufbau in < 2 Stunden möglich - Mit 6 Einsatzkräften mindestens 100m/h möglich - Lagerung auf stapelbaren Paletten bis zu 3-fach - Paletten aus Edelstahl - Mindestschutzhöhe 1,0 Meter - Kompatibilität zu DIN Storz Schlauchkupplungen - System ist vollständig überströmbare (Nachweis) - Bauliche Vorrüstung notwendig - Treibgutanprall gem. BWK-Merkblatt 6 getestet (Nachweis) - Kompatibilität zum vorhandenen System (Nachweis) Wird eine der o.a. Mindestanforderungen/Ausschlusskriterien nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss aus dem Verfahren. Die Lieferung und Abrechnung muss bis Dezember 2024 erfolgen.

Interne Kennung: ZV-L4-24-0953000-4121.03

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 42000000 Industrielle Maschinen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kiel
Postleitzahl: 24103
Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 23/07/2024
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2024

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen
Beschreibung: Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, müssen die gem. § 4 Abs. 1 Satz 1 VGSH erforderliche Verpflichtungserklärung mit Einreichung des Angebots abgeben. Die Verpflichtungserklärung zur Zahlung des Vergabemindestlohns ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.
Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die in der Angebotsaufforderung genannten Nachweise sind auch für alle Parteien einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen. Alle Partner einer Bietergemeinschaft müssen das Angebot mit den dazugehörigen Vergabeunterlagen unterzeichnet einreichen sowie einen Konsortialführer benennen.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums:

8. Eigenerklärung, dass eine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder ein anderer vergleichbarer Nachweis für die erlaubte Berufsausübung vorliegt.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums:

9. Eigenerklärung über den Nachweis einer entsprechend bestehenden

Betriebshaftpflichtversicherung oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird (gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV).

10. Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der Leistungsart die Gegenstand der Vergabe (Lieferung eines mobilen Hochwasserschutzes) ist, getrennt nach den letzten drei Jahren (2021-2023).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums:

11. Erklärung (Formblatt) über maximal 3 Referenzen der im Wesentlichen in den letzten 3 Jahren (2021-2023) erbrachten vergleichbaren Leistungen auf dem Gebiet der Lieferung eines mobilen Hochwasserschutzes (vergleichbar mit dem Leistungsumfang der von Ihnen eingereichten Angebote) unter Angabe von Leistungsumfang, Dauer des Vertrages, Auftraggeber sowie der Auftragssumme mit Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Der Leistungsumfang und die Art der Leistung bei den angegebenen Referenzen müssen mit dem Leistungsumfang und der Art der Leistungen, für die ein Angebot eingereicht wurde, vergleichbar sein.

12. Erklärung (Formblatt), ob im Falle eines Auftrages, der Auftragnehmer Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Die Erklärung ist dem Angebot beizufügen, auch wenn zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe keine Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern vorgesehen ist. 12a. Im Fall der Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern ist die entsprechende Verpflichtungserklärung (Formblatt) vom Nachunternehmer mit dem Angebot einzureichen.

13. Eigenerklärung, das Schulungen für die Multiplikatoren, die dann für den Aufbau des Schlauchsystems verantwortlich sind durchgeführt werden.

14. Eigenerklärung zur Einhaltung der nachstehenden Mindestanforderungen /Ausschlusskriterien. Angabe das es sich um - ein wasserbefülltes Schlauchsystem handelt, - die Kurvenlegung von bis zu 90 Grad möglich ist, - der vollständige Aufbau in < 2 Stunden möglich ist, - mit 6 Einsatzkräften mindestens 100m/h möglich sind, - Höhenunterschiede von bis zu 20cm überbrückbar sind, - Lagerung auf stapelbaren Paletten (aus Edelstahl) bis zu 3-fach, - die Mindestschutzhöhe 1,0 Meter mit dem angebotenen mobilen Hochwasserschutzsystem eingehalten wird, - das System vollständig überströmbar ist und - eine bauliche Vorrüstung notwendig ist.

15. Nachweis zur Testung des Treibgutprall gem. BWK-Merkblatt 6 (Ausschlusskriterium).

16. Nachweis der Kompatibilität zu DIN Storz Schlauchkupplungen und zum vorhandenen System der Firma Mobildeich GmbH (Ausschlusskriterium).

17. Angabe der Lieferzeit nach Auftragserteilung unter Beachtung der Bewertungsmatrix und der zwingenden Lieferung noch im Jahr 2024.

18. Mit Angebotsabgabe die Aufbauzeit und der Personalbedarf für ein 300 m und ein 500 m langes Schlauchsystem darzustellen. Des Weiteren ist auch für beide Längen die voraussichtliche Abbauzeit darzustellen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium

Beschreibung: Mit dem Angebot ist eine detaillierte Kostendarstellung (Nachweis Nr. 6) und das ausgefüllte Preisblatt (Nachweis Nr. 7) einzureichen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium

Beschreibung: Mit dem Angebot ist die Angabe zur Lieferzeit (Nachweis Nr. 17) einzureichen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 24/06/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121009490>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 08/07/2024 08:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 54 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ferner werden Preisangaben

nicht nachgefordert, wenn es sich um wesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 08/07/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Arbeitsgemeinschaft (mindestens GbR)

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die Angebote bearbeitet: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Registrierungsnummer: 01-2002-79

Postanschrift: Küterstrasse 30

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24103

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Fachbereich 412

E-Mail: e-vergabe-beschaffung@gmsh.de

Telefon: +49 4315991940

Internetadresse: <https://www.e-vergabe-sh.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Registrierungsnummer: t:04319884542

Postanschrift: Düsternbrooker Weg 94

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24105

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de

Telefon: +49 4319884542

Fax: +49 4319884702

Internetadresse: <https://www.e-vergabe-sh.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0007

Offizielle Bezeichnung: Land Schleswig-Holstein vertreten durch das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein endvertreten durch die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Registrierungsnummer: t:04319880

Postanschrift: Düsternbrooker Weg 92

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24105
Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@im.landsh.de
Telefon: +49431-988-0
Internetadresse: <https://www.schleswig-holstein.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.e-vergabe-sh.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0008

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

4d53e41c-6d53-4493-b265-4412f104d1a9-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

Ergänzung der (BT-747-Lot) technische und beruflichen Leistungsfähigkeit um Nachweis Nr. 18 18. Mit Angebotsabgabe die Aufbauzeit und der Personalbedarf für ein 300 m und ein 500 m langes Schlauchsystem darzustellen. Des Weiteren ist auch für beide Längen die voraussichtliche Abbauzeit darzustellen.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Ergänzung der technischen und berufliche Leistungsfähigkeit um Nachweis Nr. 18 18. Mit Angebotsabgabe die Aufbauzeit und der Personalbedarf für ein 300 m und ein 500 m langes Schlauchsystem darzustellen. Des Weiteren ist auch für beide Längen die voraussichtliche Abbauzeit darzustellen.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6878bbe5-c75d-41c8-a03c-49f12d38ef0d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/06/2024 12:04:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 351338-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 114/2024

Datum der Veröffentlichung: 13/06/2024